Abend=Unsaabe.

Saale-Beitung.

Mr. 268.

Salle, Freitag, den 11. Juni

1915.

Starke französische Angriffe in der Champagne gescheitert.

Zwei englische Torpedoboote durch ein U-Boot vernichtet.

Die Rulturnationen.

Europa mar stolz auf seine Kultur und seine humani-eären Ideale, und wenn diese von Bastanvössern, mexika-nischen Halbindianern oder einzelnen am Topenfoller er-trantten Europäern verletzt werden, so sand das eine ein-heslige Berurteilung.

Da tam der Krieg!

Mit ihm ireisten eine Reihe europäischer Staaten den Krinis ab der ihre innere Unfultur verbarg. Ben Kussand wuste man es ja. daß dieser Krinis nur sehr dinn mat. Mit größerem Erstaumen als din man aber, daß auch Kranteich, das stolg auf seine alte Kultur an der Epige der Jiviliation zu marschieren behaupteie, in alte Vacherei gurüssländen, dem Krieg auch auf die harmlose deutscher eine Kronteich diren Reiten behaupteie, in alte Vacherei gurüssländen, dem Krieg auch auf die harmlose deutsche Jiviliation zu marschieren behaupteie, in alte Vacherei gurüssländen, der ertegte berechtigterungei dos Krein alten für Arnteich diren Wohnlis genommen hatte, die größte Entrüftung aber etregte berechtigterungei des Krein alten etweiten Kecktsbegriffen umanteliben ich en und nun nicht nur Weschlöse settlicht, in Konzentrationslager sollenpte und deutsche Stellt, in Konzentrationslager sollenpte und deutsche Stellt, in Konzentrationslager sollenpte und deutsche des der Reinig gegen der in Deutsschaube der Reinig gegen der in Deutsschaube der Arnteile des Kreinigsgesen der in Deutsschaub zu der Kreinigsgesen der in Deutsschaub der Arnteile gegen der in Deutsschaub zu der Arnteile der Arnteile zu der Kreinigsgesen der in Deutsschaub zu der Arnteile der Arnteile nach auch der kreinig gegen der in Deutsschaub zu der Arnteile der Arnte

Amtlicher Bericht der Heeresleitung.

WTB, Großes Sauptquartier, 11. Juni.

Beftlicher Kriegsichauplat

Feindliche Borfiofe norboftlich ber Lorettohofe lowie wiederholte Angriffe gegen unfere Stellungen nördlich und filblich von Neuville ichetterten. Der Nahlampf in ben nating von Nenerte injerteren. Ber Nagrampt in. den Gräben nördlich von Ecurie dauert noch an. Siddiftlich von Hebuterne und bei Beaum ont wurden feindliche An-griffe gestern und heute nacht abgewiesen; nur am Wege Gerre-Mailin erzielten die Franzosen einen unbedeutenden Fortidvitt. Die in der Champagne am 8. Juni eroberten Gräben versuchten die Franzosen uns gesten abend wieder zu entreißen. Mit ftarten Rraften und in breiter Front griffen jie nördlich von Le Wesn'il bis nördlich von Beau Sejoux-Ferme an; der Angriff brach unter schwerken Berfusten sie den geinzlich zusammen. Erneute nächt-liche Angrifsverjuche wurden blutig im Keime erstickt.

Deftlicher Artegsichauplag.

An der unteren Dubiffa nordweitlich Giragola murden mehrere ruffifche Angriffe abgewiesen. Der Feind verlor hier: bei an uns 300 Gefangene.

Suboftlicher Kriegsichauplat. Die Lage bei ben in Galizien tampfenden Deutschen Truppen ift unverändert.

Oberfte Sceresleitung.

Der 21-Bootkrieg.

WTB. London, 11. Juni. Die Abmiralität teilt mit, bag am 10. Juni frühmorgens die beiden Torpedoboote Nr. 10 und 12, welche an der Ofitülte Englands operterten, durch ein Unterseeboot in den Grund gebohrt find. 30 Mann wurden gerettet und an Laud gebracht.

WB. Liverpoof, 11. Juni. (Renter.) Der britische Schoner "Spref" ift gestern durch ein deutsches Unterseeboot in den Grund gebohrt worden. Drei Mann von der Bejagung sind durch einen danischen Schoner in Rinmouth

Bom Zeppelin verfentt.

e. B. Notterdam, 11. Zuni. Der, Nieuwe Notterdamiche Courant" meldet aus Maasluis: Ein holländiches Kilcherfahren in Maasluis im Maasluis die Bemans nungen zweiter natitag in Maasluis die Bemans nungen zweiter natien "Welfar" und "Laurentina", zusammen 8 Mann. Während die Schiffe in der Kordee in einer Entfernung von 30 Weilen von der Maasmündung (?) flichten, wurden sie von einem Zeppelfinkischiff angegriffen und mit Vomben beworfen, die anch trafen und die Schiffe versenkten.

Bryans Rücktritt.

Augenblid, als der Anjang damit gemeldet: Gerade in dem Augenblid, als der Anjang damit gemeacht wurde, die Note der amerikanischen Regierung an Deutschland belegraphisch au übermitteln, erschien die Reußerung Expans, worter bekannt gibt, er betrachte sich jeht als Privatmann und gänzlich frei, und er werde die össenkliche Meinung über seine Erwartunger und Anjächen aufläcen. Er hosse, einen össenklichen Neitungsaustausch anzurgen, der zu gleicher Zeit den Präsikonen unterstätigen und den von ihm, Arpan, vorgeschlagenen friedlichen Mitteln zum Siege verheisen werte, wenn Wilson er mit seinem Pflichtgessihl in Einklang bringen tönne, diese Mittel zur Anwendung zu bringen. Wilsse eine Aeußerung über diese Erstätung Bryans ab.

Der Berichterstatter der "Norning Kost" lenkt die Aufmertsamkeit auf die uneingeschränkte Kopusarität Broans. Sie iet noch unvermindert, besonders dei der großen Masse in Westamerika. Halls Bryan die Absistat hätze, eine Friedenspartei gegen Wilson zu bilden, würde er dem Frähenten ktarten Abbruch tun können. Wenne er Wilson dadunch auch noch nicht zur Ohnmacht zwingen könnte, so werde er dem Prässenen dennoch dei jeder Gelegenheit entgesensteiten. Kerner dirfte Bryans Austrech die Deutschausten dem Kopusaries und der den Kopusaries den Kuptrech die Deutschausen den Kopusaries den Kuptrech die Deutschausen den Kopusaries den Kuptrech die Deutschausen der den Kuptschausen kuptrech die Deutschausen den Kopusaries den Kuptrech die Deutschausen den kannten der der deutschausen der den Kuptschausen der des deutschausen der des des deutschausens der des des deutschausens der des deutschausen des des deutschausens des des deutschausens der des deutschausen des des deutschausens des deutschausens des des deutschausens deutschausens des deutschausen bern, ermutigen.

Gine neue Ueberraschung in ber "Lufitania"=Affare.

Dem "Serald" mirb aus Newnort gefabett: Giner Bog-dung ber "Mijec, Breje" gujolge mird Prafitent Miljon den Lufitania" gall dem ameritaniichen Kongreß zur Beiprech ung unterbreiten.

Der Untergang der "Lufitania" vor Gericht.

Hzm. **Loudon**, 10. Juni. Die Berhandlung ilber den Untergang der "Lufitania" vor dem Spezialgerichtshof in London wird am Dienstag ihren Unfang nehmen. Den Bor-üt im Gerichtshof führt Lord Mersen. (c. B.)

Behn ameritanifche Unterfeeboote für England

Jehn americanische interfectoore pur England.

Zehn für die örtische Regierung angefertigte Unterleckoote sind soeben in Quincy, Massachiert, vom Stapels
geläch durch die "Fore Shipbuilding Corporation", die den Auftrag auf die Lieferung
vor süns Monaten erhalten hat. Nach dem Stapelsauf werden nun die Verluchsichten angestelt und die Unterfeeboote
könnten am 1. Juli zur Ablieferung fertig sein. Sie sollen
aber nicht vor Ende des Krieges zur Ablieferung kommen.

So wird wenigstens gesagt.

Ruffifche Minifterkrifis.

Russiche Ministerkriss.

Mus Vetersburg wird der "Boss. 34g." von gestern gemeldet: Sier mehren sich die Geräckte über eine bevorstehende russischen Ministertie. Die jüngsten russischen Riederlagen, der tote Puntt in der Darduncllenation und das die jeht ersolgeloje Borgehen Italiens, auf das man jo große Soffmungen geleth hatte, sollen allerhöchten Orts verstimmt haden. Am Sonnabend sand eine Sigun gz fün nur int licher Karten der Verlagen, die Duma ichen Bur un giebt hatte, sollen allerhöchten Orts verstimmt haden. Am Sonnabend sand eine Sigun gz äm tliche Karten der Verlagen, die Duma ichen worden siehe beighlossen, die Kegierung zu ersuchen, die Duma sich wurde beighlossen, die Kegierung zu ersuchen, die Munt siehen Aber, Wiele Majlurow stellte den Antrag, die Duma möge eine Aversie von die Auftrag, die Duma möge eine Aversie hat ein unt er Singuziehung parlamen. weise hätten auch die anwesenden ultrarechten Aurtrag zugestim Mutrag zugestim Mutrag zuschlich Auftrag zuschlich werten Arrtrage zugestim Mutrag zuschlich werden der Schapten auch, daß der Artegsminister und gestige. Mande behaupten auch, daß der Artegsminister under bas Bertrauen der Duma geniehe. Mm Tage nach der Germöhnten Sigung der Parteijührer wurden der Ministerpräßbert, der Artegsminister under Sosinnister um Zuren nach Jarstoje Sielo beschlen, weine weistundige, eine erregte Aubtenz sienen Index von der Westalung der Parteijührer der Kinangmister und der weine weistundige, eine reregte Aubten; stattande, der von eine zweistundige, eine reregte Aubten; stattande, der von eine zweistundige, der erregte Aubten; stattande wird in Petersburg eitrig beiprochen, daß wenige Tage vor der Beratung der Parteijührer der Dumapräßbent Nodezjanto sind sen die von der Beratung der Arteijührer der Dumapräßbent Nodezjanto sind sen der die und der eine geschen hatte, wo er i sich sie und der verlegen die konden aus die den mit einem Geschiensichen des Grohfürten an den Jaren.

Die Räumung Beffarabiens beginnt.

Aus Bufarest wird gemeldet: Glaubwürdigen Nach-richten zufolge ziehen sich die Russen nicht allein aus der Butowina jurud, fondern haben auch die Räumung von Beffarabien begonnen.

Eine rumänische Bewegung gegen Ruhland.

c. B. Bukareft, 10. Juni. Sier hat sich eine "bessarsbische Liga" gegründet, mit dem Awed, die Notwendigkeit eines aktiene Eingerleiens Rumäniens in den Krieg dem Lande klar zu machen, um Bessard in von Rußeland zurüczuerobern. An der Spize des Bereins stehen bekannte Politiker, wie Dr. Lupu, E. Ardore, Dr. Cazacu, Possessor Frunza, Kadu Rosettu a. m. Im ganzen Lande sollen Verlammungen abgehalten werden und außerdem ist die Herausgade von Flugschiften geplant.

Abberufung bes ruffifchen Generaliffimus?

In holländischen diplomatischen Kreisen find Petersburger Berichte eingetroffen, welche die baldige Abberufung des russischen Generalissimus Groffürsten Ritolai Ritolajewitsch wegen feines angeblich ungunftigen Buftandes voraussehen laffen. (D. I. 3.)

Die Schlacht am Ifongo.

c. B. Noterdam, 11. Juni. Aus Maisand wird nach Baris gemeldet: Die Schlacht am mittleren Isonzo zersplittert sich in eine Neihe von Neineren, aber auherit eitigen Geseichten. Die italientige Armee stieh auf Werte, die seitungsartig ausgedauf sind und über allerhand gewaltige Verteingsgungsmittel versigen. Der italientissige Generalitäh hatte nur erwartet, gewöhnliche, in aller Sile aufgeworfen selbspleitigungen vorzusinden. Die Riederkämpfung die Beteignen vorzusinden.



Tetren. Die Italiener mußten neue Berfillrungen heran-giehen und machen lich jest an diese schwere Aufgabe. Die Berluste der Italiener find bisher nicht übermähig groß.

Much Die Staltener "fiegen" meiter.

WTB. Nom, 10. Juni. Der gestern ausgegebene Bericht der Obersten Hoeresteltung lautet: An der Grenze von Tirol und an Trentino deuerte unsere Ossense von Tirol und an Trentino deuerte unsere Ossensi des Gestellungen an, welche debest werden müssen den erhindert wird. Odwodl unsere Truppen vom Feinde ledhgif besindert wurden, die fich seinelis der Grenze dem gwischen Hochidern des ich einer michten den Anderson den des in der Anderson Holgensen Falgarego-Sattel. Etwa 10 Kilometer vom Vass von Wonte Eroce Carnico wurde seit mehreren Tagen um den Besis einer wichtigen österreichischen Etellung aus Monte Eroce Carnico wurde seit mehreren Tagen um den Besis einer wichtigen österreichischen Etellung aus Monte Eroce Carnico wurde seit mehreren Tagen um den Besis einer wichtigen österreichischen Etellung und Monte Eroce Carnico wurde seit mehreren Tagen um Hon Webend des Kauni bemächtigten wir uns erdeiltig derfelben und machten etwa 100 Gestangene. Züngs der Linie des Jionzo deuerten am 7. und 8. Juni die Operationen solltigen au vertreiben, die er auf dem rechten Jionzo-Usen des Stellungs au vertreiben, die er auf dem rechten Jionzo-Usen des Stellungs au vertreiben, die er auf dem rechten Jionzo-Usen des Stellungs des Jionzo-Usen der Stellungs des Jionzo-Usen der Stellungs des Jionzo-Usen des Stellungs des Jionzo-Usen des Jionzo-Usen des Jionzo-Usen Ji

Der Ronig von Stalien an ber Front.

Der König von Italien an der Kront.

c. B. Chialjo, 10. Juni. Nach dem "Secolo" hat der Rönig die gange 500 Kilometer lange italienische Kront de lucht und überall das italienische der in der beften Beräffung und Stimmung geinnden. Die Gegenwart des Königs habe den Mut der Soldoten verhundertsacht. Der König feld die 3nd den vordersten Schügen grab en gegangen, habe Alpenpässe ersten gen, wo man nur mit Händen und Küßen stetternd und am Seil angebunden arwärts fommen tönne, und habe auch den Lebergan güber den Flonzo inmitten der Truppen mitgemacht.

Italienifche Gorgen.

WTB, Berlin, 11. Juni. In einer Betrachtung über die Arbeitsverhältnisse in Italien stellt der "Avantis" für den herbit und Winter Not und Arbeitslossisseit in kussicht. Das Blatt meint, nur ein rassiese Arbe des Krieges und große staatliche Hilsattionen tönnten schweres Elend ver-

jindern. Der "Lopolo d'Icalia" beklagt fic darüber, daß die Leder-faindler io ichiechtes Leder lieferten, daß die Stiefel für sie Soldaten wahre Marterwerkzeuge seien.

Dem italienifden Bolle werben Die Berlufte verheimlicht.

c. B. Chiajo, 10. Juni. Ein Rundtelegramm des Mini-keriums des Innern an die Zenfurämter teilt mit, daß die Veröffentschaus der Annen von Toten und Verwundeten, die nicht in den offiziellen Listen enthalten find, durch die Ure sie verboten ist. Damit ist auch die letze Möglich-leit für das Zublikum, die italienischen Verluse tennenzu lernen, unterbunden morden.

Bie "Turbine" vernichtet murbe.

c. B. **Wien**, 11. Juni. Das "Neue Wiener Tagblatt" beröffentlicht einen vom Rubergänger des öfterreichischen Zerstörers "Lika" herrührenden Bericht über den Angriff der

Schwerer Schaben in Benedig angerichtet.

c. B. **Etocholm,** 11. Juni. Aus Paris wird gemeldet, daß Echweiser Zeitungen zufolge Benedig während des letz ten Luftbondarbements großen Schaden erlitten hat. Un-ter anderem seien Bomben auf den Markusplat gefallen.

Effad Bafchas Unichluß an Stalien.

c. B. Notterdam, 10. Juni. Die Londoner "News" berichtet aus Duragzo elfiad Pacific hat leinen Anishtus an Italien und Montenegro erflärt. Die Sejandben Italiens und Montenegros sith in Durazzo eingetrossen. Die albanische Kegierung hat zum Schuse vor den vor Durazzo liegenden Trupps Anisikondischer die Seiegtung des Hofens und der Regierungsgebäude in Durazzo durch italienische Mas rinefoldaten genehmigt.

Englische Drohungen gegen Ungarn und Rumanien.

Tingarn und Rumänien.
Die englische Presse ergeht sich fortgesett in Drohungen gegen Rumänien. So schreiben die "Times": Für den Augenblick ist Ungen von einem Einfall befreit und jubelt darüber. Aber was gewinnt Ungarn? Die Vergrößerung Deutschlands geht auf Kosten von Desterreich und Ungarn. Desterreich wird nach und den nach in die Lage einer deutschen Kroving gedrängt, und Ungarn wird zu einer Provinz in der Kroving. Wenn Deutschland den Krieg gewinnt, wird Ungarn anzuschland den Krieg gewinnt, wird Ungarn anzuschland den Krieg gewinnt, wird Ungarn anzuschland den Krieg gewinnt, wird Ungarn Anster deutschlands Sieg, welcher des Stad der ungarischen Unabhängigsteit ist. Wir wolsen Ungarn sagen, daß Deutschlands. Die Ungarn sampen sit Deutschlandseit geteit ist. Wir wolsen Ungarn lagen, daß Deutschlands eine Kreund mehr auf der Welt hat. Ein siegreiches Deutschlandsigt einem Arechündeten. Wir können Ungarn lagen, daß in bieser Stunde des beutschen Erfolges die ungartliche Sache nie gefährbeter wart. Ungarn wäre am sückersten, wenn es sich jetzt selbs in zwölfter Stunde von Deutschland trennte. Die Verbündeten wollen Ungarn nichts fortneberennte. Die Verbündeten wollen Ungarn nichts fortneberennte.

Rumanien und ber Bierverband.

Rumänien und der Vierverband.

c. B. Köln, 10. Juni. Die "Köln. 3tg." melbet aus Jürich: Der "Corriere della Sera" stellt an der Hand von Mittetlungen eines Diplomaten seit, daß die Verhandlungen wiese die Judiand am letzen Mittwoch ab. g. b roch en woden seinen den stellt den Wittwoch ab. g. b roch en woden seinen den Kustand am letzen Mittwoch ab. g. b roch en woden seinen den Kustün.

c. B. Köln, 10. Juni. Die "Köln. 3tg." melbet aus Wien: In hieligen didnen daß die Grenzsstell wie werden der Aruth.

c. B. Köln, 10. Juni. Die "Köln. 3tg." melbet aus Wien: In hieligen diplomatischen Kreisen glaubt man anchmen zu fönnen, daß die Erlotze in Galizien auch auf die Neutralen nicht ohne Eindruck gebileden sind. Boderhand die Neutralen nicht ohne Eindruck gebileden sind. Boderhand die Neutralen nicht ohne Krieg einrterten, seine Bestätigung gesunden hat. Rumäniens verantwortliche Staatsmänner gäden sich seiner Täulchung hin, daß Rumänien nur wieder einem geschagenen Russland aus der Patischen. Denn daß Russland bei Stellt ableit einen Löhn zu erhalten. Denn daß Russland der Staatsmänner gaben isch seiner Jäulchung bestaats siehen werde, glaube niemand von ihnen. Andertiets verheiten sie sich vierkei zu siehen erhe, gegen die Zentralmächte einen friegerischen Erfolg zu erzslefen und sich ert im Ming e behalten mille. Bulgarien werde siehe gang auf sich allein angewiesen sein und bendrein noch zu I gar i en im Ming e behalten mille. Bulgarien werde siehe Genepiel benutzen, um seine Rechnung mit Section zu begleichen. Giedenland ist durch von Dreiverbande abgewendet worden, des sich dahurch in seinen alsamischen, gägischen und Kielnessischen und Escheren abei sieher als übedreich aus geben und Kielnen Singreien nach mehr vom Dreiverbande abgewendet worden, des sich dahurch in seinen alsamischen, ägäischen und Kielnessischen und kielnessen schreiten sein eingreisen nach mehr vom Dreiverbande abgewendet worden, des sich dahurch in seinen alsamischen, ägäische und Kielnessischen und Kielnessischen und Kielnessischen und K

c. B. Butarest, 11. Juni. Ministerpräsident Bratianu ist fest entichlossen, den Amtrieben der Straße entgegenzu-treten. Die Regierung hat nicht Lust, nach den berühmten Mustern von Kom und Maitand sich ihre Jandbungsweis von Kassessenstittern vorschreiben zu lassen. Es sind das

Die Bufammenhängezwischen Epilepfie und Wetter.

und Wetter.

Bor 17 Jahren luchte ber schwedische Foricher Arrhenius nachzuweisen, daß die Krampjaniälle der Epileptischen nicht nur periodisch erfolgen, sondern das sie sich sogar den einestenen Mondverüberungen anschließen. Arrhenius stellte dabei den Begriss des Lufteschrießen Sotentialgesälles auf, und es sollte immer am Tage nach dem Höckstende und erfreinen Mondverüberungen anschließen. Arrhenius stellte dabei den Begriss der und Tage nach dem Höckstende krampinniälse zu beobachten sein. Die Periodizist berechnete Arrhenius auf 27 ober 29 Tage. Aber seine große Arregung wurde wenig deachtet und geriet wohl in Bergessenkelt. Erst durch eine Arbeit des Echweiger Arzies Dr. Rodert Ammann wird sie wieder in die wissenlichtlichen Der Wetternach und eine Erhalt des Echweiger Arzies Dr. Rodert Ammann wird sie wieder in die wissenlichtlichen. Die Wettertabellen lieserte die meteorologische Zentralanstaft in Würtig; sie sind also einwandfrei. Ammann ging, nach der Ausstührung Abolf Koelfchs in den "Sozialistischen Manzechnungen zunächt eine Sahresturve der Anfallskünfgekeit der Kelfe wor, daßer aus den täglichen Manzechnungen zunächt eine Tahresturve der Anfallskünfgekeit der Sahresturve der Anfallskünfgekeit der in der Sahresturve der Anfallskünfgekeit der Anfallskünfgekeit der Anfallskünfgekeit der Kelfelen sie des Gangenber, die teienste in den Ann. Die Anfallskung der Beschlerung, des krießen Kelfalls ist im Winter am größen, m Sommer am steinsten. Die Höchste ab füllt in den Dezember, die steinste in den Ann. Die Anfallskurve hat den Gangenber Weschlerung, des Krießen Aufsechung der Kelelbildung verzeichnen. Minmann schießt daraus, daß der Schwesturven, die den Gang der Beschlerunen durch den Höcksterbeschnetze ist, und ban bei Golgerung durch den Hinner sie kleiterbeschnetze genau die Golgerung durch den Hinner sie epileptischen Minischen Devorgust wird. Der abeitlichen Minischen Der kleisen werder sieden der Verdersturven der Den Kanfallsch der Ferken der ersteht der Kanfallsch der Verleiten der Golgerung d

erreicht, hier schon um 10 Uhr eintritt, weil die Patienten regelmäßig um 8 Uhr schlasen gehen. Der morgenbliche Höhe-puntt soll einem sehr ausgelprochenen Wendepuntt im Tages-thythmus der luftelettrischen Erscheinungen entsprechen. Diese Beobachtungen reihen den menschichen Organismus in einen weiteren somnichsellurischen Julammenhang ein, als man disher angenommen hat.

Brof. D. Theodor Brieger †

Leipzig, 9. Juni. Der Orbinarius der Kirchen-geschichte an der Leipziger Universität und Domherr des Höchtliches Meißen, Gehelmer Kirchenrat Prof. D. Dr. Theodor Brieger, ist furz vor Bollendung des 73. Lebensjahres gestorben.

D. Tr. Theodor Brieger, ilt turz der Vollendung des 73. Lebensjahres geliorber.
Erst vor wenigen Tagen war dem Gelehrten aus Anlaß seines 73. Gedurtstages eine Kangerhöhung dunch Berleihung des Titels eines jädissichen Geheimen Kates zuteil geworden. Brosesson in Erlogen und Vöstingen steines auch 2000 eine Jenes der eines passen und Tösingen stwoierte er Theologie und habilitierte sich 1870 in Halle, wo er nicht lange darauf zum außerordentlichen Prosesson der nurder wurde. 1876 solgre er einem Kuse als Ordinarius nach Mardung und seit 1886 wirste er in gleicher Eigenschaft in Leipzig. Im Jahre er einen Aufe als Ordinarius nach Mardung und seit 1886 wirste er in gleicher Gegenschaft in Leipzig. Im Jahre irstegers und alleitiges Berständins er durch zahlreiche Monagraphien und Albaudungen in dansenswerter Weise gefördert hat. Ein forgjam und besonnen abwägender Hilostehe fart und zusern und sitt krästige Eedens. und Zeitstagen einen klaren und reeien Villas betweet der im Langen einen klaren und außerhalb der klescharbet. Seine atademilise Rede über die kentremdung von der Kirche im Lichte der Geschiche fand auch außerhalb der klesologischen Kachteite Beachtung. Gebenlo zeigt er fisch in einer Kestenatsrede (1892), in der ver den deutlichen Resonnator vor allem als den Mann der freien Glaubensüberzeugung seierte, jeder Ueberspannung des Rirchendogmas abgeneigt.

Onkel Sam und Krieg.

Kriegsbericht. Es icheint, baß bie Berbundeten wieder-um 11/2 3oll im Woevre-Gebiet vorgerudt find.

(Ranfas City Star.)

Am 4. Juli soll in der Panama-Ausstellung ein "Friestag" abgehalten werden. Es sind noch andere humorise Belustigungen geplant.

(Ranfas City Star.)

Die Türkei hat noch kein Buch veröffentlicht, um den Krieg zu erklären. — Die Türkei besitzt keine Phantasie. (Chicago News.)

Unsere Borstellung von einem optimistischen Propheten Bockt sich mit jenem französischen Krofessor, der ausgerechnet hat, daß die Verbündeten so um 1943 nach Berlin gelanger werden. (Columbia State.)

Wenn Italien seine Erdbeben in die Kriegszone schiden könnte, dürfte es seine Soldaten zu Hause lassen. (Tosedo Blade.)

Wieder 100 000 Gefangene! "Das ist kein Krieg — d. Einwanderung." (New York Preß.)

Da Deutschland jest die Elefanten für den Schlepper dienst mobilistrt hat, wird England die Erdnüsse auf die Konterbandeliste setzen. (Wall Street Journal.)

Die Engländer benuten unsere Flagge auf hoher See; die deutschen Kreuzer benuten unsere Häfen als Zufluckts-ort: kann man neutraler sein? (Nashville humberman.)

Wenn die englischen Brauer und Branntweinbrenner hätten voraussehen tönnen, was alles der Krieg mit sich brachte, so hätten die Kriegsgegner beträchtliche Aerstärtun-gen erhalten. (Rew York Evening Post.)

Man berichtet, Edison habe einen Apparat ersunden, womit man die Lust in Unterseebooten rein erhalten tönne. Bürde er doch so etwas für Bureaus, Hotels, Feltsäle und Gesängnisse ersunden haben.
(Rew York Sun.)

Sir Edward Greys Stammbaum trägt sicherlich feine Olivenzweige. (Columbia State.) Rach dem Kriege wird in Guropa feine Pielweiberet eingeführt werden, denn die Männer wollen in Frieden. Leben. (Achtion Globe.)

lifi in gri die Un frii He der

die teil gar

ma

her firenge Maßregeln, besonders gegen das öfsentliche Aufterten von Aussändern, in Aussäch genommen. Die Unterhandlungen mit den Dreiverbandsmäcken können als gefektert geiten. Die Meddung dignat offender damit zulammen, daß etwa 200 italienische Agitatoren, die ihre Aussühlung auf den Straßenhochschulen von Mailand und Rom genossen haben, sowie "Held" Annunzio sich auf dem Wege nach Bukarest befinden sollen.

Rumaniens Sandlungsfreiheit.

c. B. Bufareft, 11. Juni. Informierte Kreise bemenstieren die im Auslande verdreitete Nachricht, wonach die Frage der Aufrechterhaltung der rumänischen Neutralität zurzett in ein tritisches Staddum getreten sei. Aumänisei sei fein er lei Berpflicht ung en eingegangen, besähe völlige handlungsfreiheit und berückschie bet Interventionsproßemen ausschiehlichsich sein eigenes Interventionsproßemen ausschiehlichsich sein eigenes Interestingend welchem fremden Deude zu weichen.

Der Sieg ber Bentralmachte unausbleiblich.

c. B. Athen, 10. Zuni. "Neon Alin" ermähnt Keuferrungen des griechijchen Generalstabscheis Dus man is, daß der Gieg der Zentralmächte über alle Zeinde nun so unaussteiblich ersteinten, er er es feit Beginn des Arieges voraussgejagt habe, ohne indessen viele Cläubige zu sinden.

Das Befinden bes Königs von Griechenland.

WTB. Athen, 10. Juni, 8 Uhr 20 Min. Bericht über das Besinden des Königs: Temperatur 37, Puls 108, Atmung 18. Die Besserung schreitet fort, Der König hat gut geschlafen und sühl sich wohl.

Vermischte Kriegsnachrichten.

Much Ranaba torpebiert.

Bei der Insel Orleans wurde der kleine Regierungs-dampfer "Christine" in der Dunkelheit von dem manove-riernden fanadischen Unterseeboot gerammt und in den Frund gebohrt. Das Schiff jank innerhalb 3 Minuten. Bon der aus 14 Mann bestehenden Besatzung sind 3 er-

Ranada entjendet neue Truppen.

Kanada entsendet neue Truppen.
WTB. London, 10. Juni. Nach einer "Times"-Meldung aus Toronto hat der Verteidigungsminister einen Aufruf zur Erlangung von 35 000 neuen Soldaten ersassen. den kontingent soll aus 27 Jusanterie-Negimentern und 6 Batterien Atrisserie bestehen. Wenn es zustande gefommen ist, wird Kanada im ganzen 150 000 Soldaten ausgebracht haben. Der sandad weren kreintister beachsichtigt, biesen Sommer einen kurzen Beluch in London zu machen.

Gin englifder Dampfer untergegangen.

c. B. Batovia, 10. Juni, Meldung des Reuterichen Bureaus: Der britische Dampser "I we en a" (1470 Tonnen) sant in der Mubrastraße. Jünf Mann der Besatzung und est Passgarter ertrankten. Die übrigen wurden durch einen niederländischen Dampser gerettet.

Bur öfterreichifden 11-Boottat.

Jur öfterreichischen U-Boottat.

Im "B. T." schreibt Perstus: Wieder hat ein österreichsich-ungartisches Unterseedoot einen vollen erfreutlichen Exfolg zu verzeichnen gehat. Es ist die britte erfolgreiche Toeselossen, der ein schrenzeichnen gehat. Es ist die britte erfolgreiche Toeselossen, der ein schreit die Verleichsich ungartische Untersekoter ist die Verleich der fragslisse Engestelnen Bertusten gesellt sich nun ein englicher finzu. Wir beglätzwischen Bertusten gesellt sich nun ein englicher finzu. Wir beglätz Was bei dem Berterlichen bes einzusten bestehen die Exforte von sein sessisiereichlichen Angreisers in besonder zu betrachten sind. Die neue Anzeigt wie der führeren, das die österreichsischungsarische bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen bestehen bestehen der bestehen der bestehen bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestehen der bestichen seleute, mit denen sie geradegu an Tapierteit zu wettetzen scheinen. Es ist besonders erzeutlich, daß in biesem Flatte in hier Serfacht im Mittelmeer unter ganz besondere Geringsöstung der österreichisch ungarischen Violet zu reden pflete

Die Rriegsbegeisterung gegen Italien.

e. B. **Wien**, 10. Juni. In Krain haben sich, wie aus Latbach berichtet wird, bisher über 30000 Kriegss freiwiltige im Alter von mehr als 50 Jahren für den Feldzug gegen Italien gemeldet.

Italien mistraut der Schweiz.
Die "Köln. Ig." berichtet über italienische Vorsichtsmaßnahmen gegen die Schweiz in einem Telegramm von der schweizerlichen Grenze: Die Befeitigungswerke am Simplom-Abhange und im Tocetal sind seit dem 7. Juni in Verteidigungszustand versett worden. Der Verteidigungszustand erstetelbigungszustand ersteren des Kreises Palanza am Langen See. Auch die Gemeinden Karzo und Trasquera befinden sich in Verteidigungszustand.

Italiens Rot in Tripolis.

c. B. Aus dem Haag, 11. Juni. Der "Imparcial" meldet, daß ein italienisches Schlachtschiff, 8 Kanonenboote und ein Torpedobootszerstörer vor Tripolis angekommen sind. Alle italienischen Truppen sollen aus dem italienischen Hunden sintersande nach der Stadt Tripolis verlegt worden sein.

Die Musfuhr ber Bereinigten Staaten.

Hem. Paris, 10. Juni. Der "Temps" veröffentlicht eine Statifilt über die Ansfuhr der Vereinigten Staaten im Wonat Mürz is 1915. Danach wurden ausgeführt an die Allierten Waren im Werte von 137 Millionen Dollar gegen 61 Millionen im gleichen Zeitraum des Vorjahres, an die verbünderen Zeutralmächte 0.3 gegen 29 Millionen, Jänemart 11 gegen 13 Millionen, Jialein 23 gegen 6 Millionen, Schweden 16 gegen 1,4 Millionen, Holland 23 gegen 9 Millionen, Morwegen 4,9 gegen 0,8 Millionen Dollar. (c. B.)

Rapitanleutnant Milde liber bie Darbanellen-Attior

Raptianleutnant Mide über die Dardanellen-Altion.

Das "Neue Piener Abendblatt" veröffentlicht eine Unteredung eines seiner Mitarbeiter mit Kaptiänsleutnant om Mide über die Dardanellenaltion.

An den Dardanellen, fact Müde, fann nicht gerührt werben, ebenso ist die Einnahme Konstantinopels ausgeschollen. Man muß sich vor Augen haten, doh die Türken ausgezichnete Soldaten sind und sich in Gallipoli hervorragend schollen. Minings litten die Ungrisse der Türken gegen das Landungstorps der Alliierten darunter, daß die engliche Schissartillerie mit schweren Selchüsen das ganz Gelände unter Jeuer hielt. Die Lage änderte sich der mit einem Schlage, als Untersechen der Andersechen der Kongen die Kranzssen ber Untersechen der die Kranzssen der Volleiche Echste er Angelen die Kranzssen die Lände unter heine Scholliche Echste verschaften. Die Kranzssen die Kranzssen der Kranzssen d

Balfour über bie beutiden Artegegefangenen.

Baljour über die deutschen Kriegsgefangenen.
WTB. London, 10. Juni. (Neuter.) Im Unterhause erstätte Balfour, daß ieit einigen Wochen fein nennenswerter Unterschied in der Behandlung Kriegsgefangener von Unterseedvoten und anderen Kriegsgefangenen genacht worden sei. Er ertfätte namens der Riegterung, daß Mahregesch getroffen worden seien, um die Behandlung gutüntig volltommen gleich zu gesinten. Das sedeute aber seine Kenderung der Anstickeit über die Art der Haubeldungen, zu denen die Untersedvotzsleute verwendet würden. Die Regierung sei überzeugt, daß velles Prattiten nicht nur in stagrantem Widerspruch zum Buchstaben und zum Geiste des Kriegsrechtes stünden, sondern daß sie niedrig, seig und unwentheitig seien. Ungrisse auf unverteidigte Schiffe seien mehr als bloße Berlehungen der Gesehe der Wenschlichtett.

Roincare und Bar.

Zwischen Boincars und dem Zaren findet seit gestern ein ledhafter Depeissenwechsel statt. Man vermutet, daß Boin-cars den Zaren zu weitgesenden Zugeständnissen an Rumä-nten bewegen will. (D. T. Z.)

Die Berftorung bes Biaduftes von Dammerfirch.

Deutsches Reich.

Die Bolksernährung in ber Budgethommiffion.

Fragen ber Vollsernährung, ber Beschaffung ber Düngemittel, Beschaffung der landwirtschaftlichen Arbeitsträfte. Der stattsflichen Arbeitsträfte, der stattsmissen und des Wildschaens der Landwirtschafts-minister mit, daß die Landräte angewiesen worden sind, die zum 31. Juli auf Grund der Andaustatsstilt eine Schäffung der Vindelertrages auch in bezug Kartofieln orzumehmen. Auf Anordnung des Bundesrates werde zwissen . Der Minister ich eine Erntefrächenstatsstilt overgenommen werden. Der Minister sagte die Leberweitung von Kriegsgesangenen an die Landwirtschaft, au und besprach im einzelnen die von der Kragerung in der Frage des Wildschadens getroffenen Mahnahmen.

Lette Depeschen.

Der amtliche italienifche Seeresbericht.

WTB. Rom, 11, Juni.

WTB, Nom, 11. Junt.
(Agenzia Stefani.) Der Bericht des Dbektommandos vom 10. Juni lantet: An der ganzen Tiroler Grenze und der Grenze des Trentino ift nichts Michtiges vorgefallen, außer der Beseigung von Cadelkagno. Die Ockterreicher hatten in den letstädigen Kämpfen um den Besig des Kreifels über 200 Tote und 400 Berwundete. In der Nacht zum 10. Juni griffen die Desterreicher erneut aber vergeblich diese Steflungen an. Längs der Jonzolinie tämpfen wir noch immer energisch. Die Gipfel und die Söhen um Monsackone, die wir gestern eroberten, wurden von uns des letzt.

Der amtliche frangöfische Bericht.

Der anttliche französische Bericht.

WTB. Paris, 11. Juni.

Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Wähzend der beutigen Nacht sanden sehr bestige Artilleriestämpfe im Voretrogebiet statt. Bei der Zudersabrit von Souches unternahm der Heinig mussellichen Ampriss.

Bir erzielten einen Gewinn im Ladvrinth. Im Gebiete von höhenten behaupteten wir unstern gront nichts Reues.

Amtlicher Bericht von gestern abend: Ergänzende Beriche über hier einen Gewinne doen einen berührten den Ergänzende Bericht die von gestern abend: Ergänzende Bericht die von bei Etinnahme von Neuville-Et. Voast sellen eist, daß der nordössische verteigt wurden. Wir bemäcklichen uns der ganzen Setllung in schrittmeisem Kamps von Haus zu Haus. Die Deutschen siehen Mansfiden und Kellern nahen 1000 tote Deutsche. Aus den Vanashöhen, besonders det Erparges, heftige Artillerietämpse.

Die fremden Militarattaches in Rom.

Bäder und Sommerfrischen:

Officebad Brunsbauvten (Medlenburg) ift ein idpillisch gelegenes Nächschen mit vehnlich sauberen Säutern, von schänem Tannenmold ungeben. Ein beindrere Schmuch des Rabes iste neue Brachtbau dirett en der See, von Tannen umgeben, das Kurhaus, mit bertlicher Seeauslicht, mit allen modernen Bequemisschein der Aufler der verställicher Rüche.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Die neue Heuernte steht vor der Tür. Aus ihr muß vor allem andern der große Bedarf des Feldereres sichergestellt werden.

Jedes irgendwie geeignete Stüdchen Land zur Gewinnung von Den auszunutsen, ist daßer vaterländighe Pslicht. Wer mitwirtt, die Heugewinnung zu fördern und die Beschäffungen der Herervalung nach Krästen zu unterstüßen, trägt dazu bet, die Schlagfertigteit unserer siegerechen heere zu erhalten und zu erhöhen.

Mit dem vorhandenen und zu erwartenden Hen muß äußert spartam gewirtschaftet werden. Wo irgend angängig, ist zur Grünfütterung oder zu anderen Erdspintermitteln überzugehen, damit mögelichst unstangeiche deumengen für Kriegzwecke frei werden. Zur Steedung des Henstellen wird auch auf Laubken zurückgegrissen werden müßen.

Demnächst wird jedem Landwirt des Korpsbezirfs die Frage vorgelegt werden, nieviel Deu seiner enuen Ernte er an die Heeresverwaltung abgeben fann. Dieses Hen wird, joweit es brauchdar, unverzüglich von der Peeresverwaltung enworden werden.

fann. Dieses Heu wird, soweit es brauchbar, unversüglich von der Heeresverwaltung erworben werden.
Ich vertraue auf die Mithisse und Opserwilligsfeit der Landwirte meines Korpsbezirts.

Magbeburg, ben 10. Juni 1915.

Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
Febr. v. Lyncher,
Oneral der Insanterie,
à la sulte des dufsigniferendatations de. 2.

Astantwortlich für den politischen Teil: Sie girted Dud; sir den örtlichen Teil, sir Krovinstolnachrichten, Gericht, Sandels Engen Brint man in Feuilleton, Bernische ufen: A. R.: Sie girtied Dud; sir Innerhaltungsblatt und Lette Rachrichten: Hand und Berlag von Otto Henstellett Aberthen Tarth. Drud und Berlag von Otto Henstellett Aberthen Dalle a. Balle a. Balle a. Balle a. Balle a. Güntlich in Henstelletten die Kederiteitung. Beichte, Einsenvongen usm. sind liebe gederte geleichtet und Kentelle Bertischen Geriffeitung urichten und Kentelle Schrifteiter zu richten.

WTB. Berlin, 10. Juni. In der verstärtten Budgets Sie ist wieder da bie alle Freundin und bilft auch tommiffion des Abgeordnetenhauses teilte bei Besprechung der dause tichtig beim Gauspus, beim großen Kriemachen. Und bes Seite.



Täglich Walhalla 8.20 Uhr!

Riesenerfolg der Tymians!

"Die alte Mühle"

Pastorhaus und Feindesland!!! Kriegsbild in 2 Bildern! Verwandlungsakt.

Dazu jede Solonummer ein Schlager.

Kleine Preise! Alle Vorzugskarten gültig!

Um Connabend ben 12. Juni, auf ber

Peissnitz

I. Volkstümliches Konzert

Stadttheater-Orchester

Eintrittspreis pro Person 20 Pfg. Karten sind in den Hofe'
Musikalienhandlungen von H. Hothan und R. Koch, sowie im Arbeiter-Sekretariat erfalltich.

19. Jahresfest

des Bereins des Blanen Rrenges ju Salle a. d. G.

Sonnabend, 12. Juni, deends 8/4, Uhr, im gr. Goal der Stadhniffton, Beldenplan 4: Bortrag des Herrn Prediger Dallmeier aus Letpzig: "Bilder aus dem Trinkertelben". Gebonstog, 13. Juni, mogross 10 Uhr, Pefigatissdienk in der Riche ju Giebschenleiten. Besprediger Herr Stato: Rinder aus Berlin. Radmittags 4 Uhr 15 Minuten, im Gestru Beldenplan 4:

Eige 15 Mitteller, im Getten vereichten 4:

Feiversammlung
mit Gesamen, Deklamationen und Anfprachen. Hauptvortrag Herr Pastor
Kindler: "Feinde im Innern".

Eintritt 10 Psg.

Olbernhau i. sächs. Erzgeb.

Linie Chemnitz-Pockau-Neuhausen — Mittelpunkt der sächsischen Spielwarenindustrie — im oberen Tale der Flöha — inmitten herrl. Fichten und Buchenwaldungen — empfichtl sich Sommerfrischlern und Touristen. Prospekte und Wohnungsverz. in der Aus-kunftsstelle d. Bl.

Leipzigerstr. Chr. Voist, gegenüber 16 gegenüber Café Zorn

Strohhüte, welche u. stelle Filzhilte, Zylinder, Mülzen, Militärmützen, Handschuhe, Krawaiten, Hosenträger etc. in bester Äusführung in allen Preislagen. Auch werden Petz- und Wollsachen in Aufbewahrung

Geschäfts-Anzeige

Abschriften - Bureau. Nifche Schreibstube, Karlstr.

Auskunfteien.

Automobile u. Automobil-Reparaturen. Anio-Zenirale Otto Rühn, Seipz. Anio-Zenirale Otto Rühn, Str. 36

Abfuhr-Institute

Emil Banse, Refinerftr. 1

Betten, Bettfedernhandlung u. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Burkhardt, Gr. Markerfir. 17

Bilderrahmen-Fabrik. 30h. Mende, Mittelftr. 4. Tel. 2821

Bürstenwaren. A. Kunzemann, Leipzigerstraße 2: Fernsprecher 2869.

Elektr. Licht- u. Kraftanl., Beleuchtungsk., Klingel- u. Tell-Anl., Ümänd. all. Gas-u. Petroleumlamp. f. Elektr. Talli Berger, A. d. Univertäti 13. Brand Berger, Selephon 2332.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlegen, Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper,

L. Rissland, Dryamberitr. 26. Selephon 1231.

Kohlen, Briketts, Koks.

Glückauf-Kohlen-Hontor Tel. 3880 verl. König-str. (am Thür. Bahnh) nn & Co. m. b. S. endenreich, Salle=Rietleben.



Michel-Brikets

anerkannt beste Marke. Hallesches Kohlen- u. Briket-Kontor Merseburgerstraße, Ecke Schmiedstr. und anderen Händlern. Juft, D., L. Buch. Str. 45. T.8149 Sachje & Müller, Hordorfer-Str. 1.

Kinderwagen u. Korbwaren

Lederhandlung. Roah, F., Gr. Rlausjir. 7, T. 1649

Möbel, Spiegel und Polster waren. Georg Schaible, Gr. Märkerftr. 26

Nähmaschinen, auch Reparaturen

Singer Co., Nähm.-A.-G.

Optiker und optische Anstalten Kleemann, Moritzwinger t

Schirme, Stöcke, Pfeifen. E. Karras jun., Leipzigerstraße

Tapeten. Herm.Bischoff, Gr. Rlausftv. 4

Tapesierer u. Dekorateure. Sorn, Gr. Brauhausit Telephon 2467.

Zahnkünstler.

Künstliche Zähne,

Behandlung kranker Zähne, Zahnfüllungen. Zahn-Heilanstalt von A. Neubauer, vorm. (Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, II. Fernr. 3865.

Leichte

Schwitzer-Anzüge

für Kinder 🚞

Sommerkleidung.

Anzug mit Schillerkragen in reichlicher Farbenwahl . . 310 Anzug

Anzug offen und geschlossen entzückende Neuheiten Einzelne Schwitzer 2.50 1.75 110

Einzelne Hosen 225 140 -95



Gestrickte Sommerqualitäten.

Kieler Form.

Offene Form. Geschlossene Form.

Bleyle's Knabenhosen.

Verlangen Sie bitte Katalog!

Astoria - Lichtspielhaus :: Astoria - Alte Promenade IIa. Fernrul 8238.

Ab heute: Die Tochter des Ligeuners.

Vornehmes Drama in 3 Akten. Nordischer Kunstfilm

Eine Frau auf Pump gesucht.

Ein Liebesopfer.

Tiefergreifendes Drama.

Dazu die neuesten Kriegsberichte aus Ost und West und das erlesene glänzende Beiprogramm.

Das Theater ist gut gelüftet u. gekühlt.

Bad Elgersburg im Thür. Sanatorium Dr. Preiss für nervös Leidende Kriegsteilnehm.erhalt.Ermässigun

Bajdejaulen u. Stügen schumann, Gr. Steinftr. 30.

Freilichtspiele an der Saale.

(Saalschlossbrauerei.) Sonnabend, ben 12. Juni cr., 81/2 Uhr, jum 1. Male Salome.

Ein Drama von Oskar Wilde Freise ber Plage wie bekann Die neuen Dubendkarten haben Gultigkeit.

Kaiser-Saal

Neu! Neu: eute u. folgende Tage Patriotische Konzerte om Damen-Salon-Orchester Direkt. Frl. Toni Gläser. Eintritt wochentags frei

Kaiser-Kaffee Bis 12 Uhr nachts Grossstadthetrieb.



Zigarren-Spezialgeschäften erhältlich.

Einkoch-Apparate mit Thermome 8.75 Mk.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Albfaufeife, vorzüglich zur Bäsche, Ifd. nur 1,30 Mk. Niemenerftr. Nr. 11, Nähe Riebeckplat.

Sommersprossen

t ficher, sogar wo and. Mitt reits versagten, Dose 1 Mk. h auherhald 20 Fig. Horto. Dufthaus Sass, histraße 1, am Leipziger Turn

Gardinen Steppdecken Fahnenstoffe

Fertige Fahnen.

BrunoFreytag

Halle a. d. Saale, Leipzigerstr.

JOUCH 33 279 149

F Gine Riefenauswahl

Ueber 2300 Stück v. 2 Mk. an, alle Erfatteile am Lager. Ropfwäsche mit Teerfeife, das Befte zur 80 Pfg.

Gläse_r. Einkoc neu aufgenommen.

Hugo Heckert, G. m. b. H., Glas-Grosshandlung,

Verkauf Grosse Ulrichstrasse 36 im Hofe (Stadtlager) und Dessauerstrasse 52 (Versand-lager).

Fussbadewanne F. Ritter, Herren-Wäsche. Hosenträger, Krawatten Sporthaus Bacher

Einmadegläser

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90. Mitglied d. Rab.-Spar-Ve